



Ratgeber

Einfriedungen - Tipps

Es lohnt sich Gedanken darüber zu machen, wie Grundstück und Besitz eingefriedet werden können. Sicherheit und gestalterische Merkmal müssen sich keineswegs ausschliessen.

- Je nach Anforderung kann bei sicherheitsrelevanten Bereichen auf Bepflanzung verzichtet werden. Besonders dann, wenn ein für die Überwachung notwendiges Kontroll- oder Sichtfeld gegeben sein muss.
- Öffentliche Räume und privater Besitz eignen sich hervorragen auf naturnahe oder natürliche Einfriedungen zurückzugreifen.
- Zäune und Grenzbepflanzung können, wenn auch in bescheidenem Umfang, bei entsprechender Gestaltung und Bepflanzung wertvolle Ausgleichsflächen zur überbauten Natur liefern.
- Schon in der Planungsphase überlegen, wo wirklich Sicht- oder Windschutz benötigt wird. Nicht alle Bereiche müssen von hohen Hecken und Mauern umgeben sein.
- Bei der Bepflanzung auf heimische Arten und Gehölze zurückgreifen. Keine Exoten oder monotone Hecken verwenden.

ACHTUNG: Bei alten Holzzäunen wurde oft Carbolineum als Holzschutz eingesetzt. Sehr giftige Substanz - sauber entsorgen.

Copyright © 2009 - 2026 www.gesundes-haus.ch – Stand: 14.02.2026

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:



ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ



NATURBAUHOLZ



Pneumatit
bringt Leben
in Beton



YTONG

multipor



Baubioswiss



FSC



natureplus



topten.ch



SWISSOLAR

